

Pressemitteilung der Bürgerinitiative „3 gegen 33“

14.04.2022



Nach der Offenlage des Bebauungsplans H 33 ab dem 11.04., fand kurzfristig am 13.04. an der Lindenstr. in Herbern ein Treffen der Bürgerinitiative „3 gegen 33“ statt. Hier wurde beraten, welche Änderungen die Gemeinde seit der letzten Offenlage umgesetzt hat und wie die BI damit umgeht.

Im Ergebnis ist ein wichtiges Ziel der BI erreicht worden: Das uneingeschränkte Industriegebiet ist zu einem reinen Gewerbegebiet ungeplant worden. Diese Änderung hat die Gemeinde bereits Anfang des Jahres bekannt gegeben.

Die jetzige Offenlage zeigt jedoch ein ansonsten ernüchterndes Ergebnis. Trotz der insgesamt 59 Seiten Anregungen durch die Bürger und die beständigen Vorschläge der BI zur Verbesserung der Planung, zeigt der Plan nur marginale Änderungen zu dem vorherigen.

So wird insbesondere auf Naturschutzbelange, Verkehrsplanung und -kosten, Nachbarschaftsrechte und Auswirkungen von Flächenversiegelung nicht eingegangen.

- So sind an verschiedenen Stellen die Zufahrtsstraßen zu schmal, um in die geplanten Grundstücke sinnvoll abbiegen zu können, anderen Grundstücken fehlt die Zuwegung gänzlich.
- Bestehende Bepflanzung, schützenswerte Wallhecken und Bäume werden ebenso wenig in die planerische Abwägung einbezogen, wie die Vermeidung von Überschwemmungen im bereits bestehenden Gewerbegebiet.
- An einigen Stellen wird die Situation durch den neuen Plan sogar verschlechtert. Die Bepflanzungsfestsetzung auf Parkplätzen wurde gestrichen, die große Schwarzpappel auf der Wiese an der Lindenstraße ist im Plan nicht mal erkennbar und
- die Grundstücke entlang der Lindenstraße können jetzt bis über Straßenniveau angefüllt werden – so dass zu den Gärten eine steile Böschung entsteht. Vor allem das belastet die Nachbarschaft derart, dass eine Normenkontrollklage erwägenswert erscheint.

Hier ist offensichtlich, dass eine Auseinandersetzung mit den Anregungen der Bürger lediglich zum Schein vorgenommen wurde.

Auch die zeitliche Gestaltung der nun anlaufenden Beteiligung (Veröffentlichung zu Beginn der Osterferien, Bürgerversammlung am ersten Tag nach den Ferien, aber bitte mit Anmeldung) beweist erneut, dass die Gemeinde die Öffentlichkeitsbeteiligung nicht ernst nimmt, sondern sie rein förmlich möglichst unauffällig umsetzen will. Die BI versucht nun, diese Geringschätzung der Bürgerschaft mit privatem Engagement durch eine weitere Info per Flyer aufzufangen.

Die BI vertraut darauf, dass sich die örtliche Politik - nach den zahlreichen Anregungen der Bürger - besonders eindringlich mit dem neuen B-Plan zum H33 beschäftigt.

Erneut erweist sich als fatal, dass die Gemeinde die mehrfach vorgeschlagene Abspaltung des Planbestandteils für die Feuerwache mit fadenscheinigen Vorwänden abgelehnt hat. Denn dieser Teil könnte schon längst beschlossen sein!

Oder ist die Verbindung von Gewerbegebiet und Feuerwache Absicht?

Unser neues Gewerbegebiet kann und sollte auf Grundlage eines guten und belastbaren Plans entstehen, der jetzt schon Probleme in der Zukunft verhindert. Dazu können erneute Eingaben von Bürgern und eine rege Beteiligung an der Informationsveranstaltung der Gemeinde am Montag dem 25.04.2022 um 18 Uhr in der Aula in Herbern beitragen.
Die BI stellt gerne aktuelle Infos unter <https://h33.b-plan.info> zur Verfügung